

Mineralwasser teurer als Milch-

FAIRE PREISE FÜR NAHRUNGSMITTEL

Podium:

Kurt Kootz, Milchbauer, Bundesverband
deutscher Milchviehhalter, LV Rheinland-Pfalz
Dr. Andrea Beste, MEG Milch Board;
AbL Rheinland-Pfalz/Saar
Roland Röder, Geschäftsführer,
Aktion 3.Welt Saar

TRIER

Mittwoch, 23. Juni

20.00 Uhr

Warsberger Hof

Dietrichstraße 42



Veranstalterin:

Aktion 3.Welt Saar in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz

Kontakt und Information:

Aktion 3.Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See
Telefon 06872/9930-56, mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de

Mineralwasser teurer als Milch-

FAIRE PREISE FÜR NAHRUNGSMITTEL

Die Situation mutet grotesk an: Mineralwasser ist teurer als Milch. Nicht zuletzt deshalb protestieren Milchbauern und -bäuerinnen in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien und anderen europäischen Ländern für faire Milchpreise. Sie schütten Milch auf die Straße. Spinnen die? Nein, sie spinnen nicht. Sie handeln aus Verzweiflung über einen katastrophal niedrigen Milchpreis, der unter den Produktionskosten liegt. Dahinter steht eine Milchpolitik der EU und der BRD, die eine gezielte Überproduktion von rund 5% fördert, um den Milchpreis niedrig zu halten. Die Kosten tragen Bauern und Bäuerinnen hier UND in der sogenannten 3. Welt: Dorthin wird ein Teil der überschüssigen Milch als Milchpulver mit EU-Subventionen billig verkauft. Dies zerstört dort einheimische Märkte und zwingt Bauern zur Aufgabe.

Es gibt Alternativen: Zum Beispiel die Bündelung der Milchmenge oder das Projekt „Faire Milch“, das vom Bundesverband Deutscher Milchviehalter und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) unterstützt wird. Hier erhalten die Bauern kostendeckende 40 Cent / Liter, statt ca. 25 Cent wie bisher. Die „Faire Milch“ wird regional und ohne Gentechnik produziert und die Bauern verpflichten sich, auf Futtermittel aus der 3. Welt zu verzichten. Bisher füllt nur eine Molkerei in Deutschland die „Faire Milch“ ab. Andere wie die beiden rheinland-pfälzischen Molkereien 'Hochwald' in Thalfang und 'Milch-Union Hocheifel' (MUH) in Pronsfeld weigern sich bisher. Die Bauern und die Verbraucher sind dazu bereit. **Bei der Veranstaltung wird kostenlos „Faire Milch“ angeboten; sehr lecker.**



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz